

Handball-Programm

Oberliga Weiblich A
Heute, 19.30 Uhr:
Handballv. Lüneburg – HSG Nord Edemissen
Sonntag, 14 Uhr:
SV Wacker Osterwald – HSG Nord Edemissen

Oberliga Weiblich B
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
MTV VJ Peine – HSG Heidmark

Landesliga Männer
Sonntag, 19.15 Uhr:
MTV Warberg – HSG Nord Edemissen

Landesliga Männlich B
Sonntag, 15 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
MTV VJ Peine – HSG Rhumetal

Regionsoberliga Frauen
Sonntag, 18.45 Uhr:
HF Helmstedt-Büddenst. – MTV Groß Lafferde

Regionsoberliga Frauen
Sonntag, 13.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
TSV Bildung Peine – MTV Groß Lafferde II

1. Regionalklasse Männer
Sonntag, 14 Uhr, Sporthalle II Vechele:
HSV Vechele-Wolterf III – SG Adenstedt II
Sonntag, 15 Uhr, Stadionsporthalle Ilse:
HSG Ilse – HSG Nord Edemissen III
Sonntag, 15.30 Uhr, Sporthalle II Vechele:
HSV Vechele-Wolterf II – SG Adenstedt III

1. Regionalklasse Frauen
Sonntag, 18 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:
TSV Bildung Peine II – TuS Seershausen/Ohof

HSG-Ziel: Unter 40 bleiben
Handball-Landesliga

Eine Herkules-Aufgabe steht den Landesliga-Handballern der HSG Nord bevor, die morgen beim ungeschlagenen Spitzenreiter Warberg antreten müssen. **MTV Warberg – HSG Nord Edemissen.** „Klar, ist jedes Spiel von vornherein offen, aber realistisch betrachtet ist Warberg nicht aufzuhalten, auch in Sachen Aufstiege“, sieht HSG-Torwart Jörn Ohms den MTV als kommenden Meister. Für seine Mannschaft gehe es darum, ähnlich wie in der Hinrunde, ein gutes Spiel abzuliefern. Im September vorigen Jahres verloren die Edemisser mit 22:35-Toren. „Unter 40“ soll auch dieses Mal im Endergebnis stehen, sagt Ohms. Denn es kann am Saisonende in Sachen Abstieg auch auf das Torverhältnis ankommen. „Wichtig ist daher, das unsere Fehlerquote niedrig bleibt“, clevere Mannschaften wie Warberg würden jede kleine Schwäche sofort bestrafen.

Häufiger als zuletzt wollen die Edemisser morgen Konzeptionen durchspielen. Die Gelegenheit dazu sei günstig, da kaum mit einer hektischen, knappen Begegnung zu rechnen ist. Dabei nicht mithelfen können Michel Schöne und Kristian Kreckler, die weiterhin verletzt sind. jh

„Schnell umschalten“
Handball-Regionsoberliga

Nachsitzen beim Tabellendritten aus Helmstedt-Büddenstedt heißt es für die Handball-Frauen des MTV Groß Lafferde am Wochenende in der Regionsoberliga. Im Nachholspiel geht der MTV als krasser Außenseiter an den Start.

HF Helmstedt-Büddenstedt – MTV Groß Lafferde. Im torarmen Hinspiel setzte es für den MTV vor heimischer Kulisse eine Niederlage. Wie schon am vergangenen Wochenende war damals beim 10:14 eine mangelhafte Angriffsleistung Grund für die Niederlage. Deshalb muss sich der MTV besonders in der Chancenauswertung deutlich steigern. „Darüber hinaus gilt es, in der Abwehr über sechzig Minuten konzentriert und aggressiv zu arbeiten, und schnell in die Offensive umzuschalten“, mahnt MTV-Trainer Sven Jähner. Wie schon die Wochen zuvor, müssen die Gäste aber auf wichtige Spielerinnen verzichten. Nicht mit von der Partie sind Laura Lose, Claudia Meyer, Lena Röcken, Christina Barraf und Katharina Wenzel. mp

KURZ GEMELDET

Goltzplatz ist gesperrt

Fußball: Die Stadt Peine hat den Goltzplatz bis zum kommenden Sonntag für Training und Spielbetrieb gesperrt. Demnach fallen die angesetzten Punktspiele zwischen der A-Jugend von PSG und Bosphorus sowie den Herrenmannschaften von PSG und VfB III am kommenden Wochenende aus. mp

Fußball am Freitag

2. Kreisklasse Nord, 19 Uhr:
TSV Schwicheldt II – TSV Wendezelle III

3. Kreisklasse, 19 Uhr:
SV Groß Lafferde II – SG Solschen II
Arm. Vöhrum III – TSV Hohenhameln II

Altherren-Kreisliga, 19 Uhr:
SG Adenstedt – SV Bosphorus

In Osterwald wird die Meisterfrage geklärt

In der Jugend-Oberliga steht den Handballerinnen der HSG Nord Edemissen das entscheidende Wochenende bevor.

VON HARTMUT BUTT

Welches der beiden Spitzenteams der Handball-Oberliga legt dem anderen in Osterwald ein Ei ins Nest? Am Sonntag treffen die beiden überragenden A-Jugend-Teams aus Osterwald und Edemissen aufeinander und klären die Meisterfrage untereinander ab.

Weibliche A-Jugend HV Lüneburg – HSG Nord Edemissen; Wacker Osterwald – HSG Nord Edemissen. Erst einmal mussten sich die A-Jugendlichen aus Edemissen in dieser Saison geschlagen geben. Das war gegen Titelverteidiger Osterwald im Hinspiel. „Wir waren damals dicht dran, für eine Überraschung zu sorgen“, erinnert sich HSG-Coach Gundolf Deterding an die knappe Niederlage mit einem Tor Unterschied.

In der Zwischenzeit gaben beide Vertretungen keine Punkte mehr ab, feierten nur noch deutliche Siege. Die Wacker-Mädels waren dabei etwas torhungriger, erzielten 103 Tore mehr. Nicht nur deshalb sieht Deterding sein Team in der Außenseiterrolle. „Die meisten Osterwalder Spielerinnen werden in der Damen-Vertretung eingesetzt, die in der Regionalliga spielt“, sagt der Übungsleiter. So sei das Team des Gastgebers deutlich erfahrener.

„Meine Mannschaft hat in den bisherigen Begegnungen des neuen Jahres nicht an den Leistungen aus dem vergangenen Jahr anknüpfen können“, sagt Deterding, der sowohl im Abwehrverhalten als auch bei der Chancenausnutzung Steigerungspotenzial sieht. „Wenn wir in Osterwald unsere Chancen nicht nutzen, werden wir durch Konter bestraft. Das ist die Stärke der Gastgeber“, sagt der Übungsleiter. Er hat zu-

dem personelle Probleme. Sowohl Tabea Rook als auch Sina Schrader sind angeschlagen, auch der Einsatz von Jana Meyer ist noch fraglich.

Auch die Wacker-Verantwortlichen können nicht ihr stärkstes Team auf das Feld schicken. Torfrau Larissa Gieselmann fällt schon seit Wochen aus, zudem ist aufgrund einer Gehirnerschütterung der Einsatz der überragenden Kreisläuferin Jana Kokot fraglich.

Bevor es am Sonntag zum Gipfeltreffen in Osterwald kommt, müssen die Edemissenerinnen am Sonntagabend in Lüneburg antreten. „Auf diese Partie müssen wir erst einmal unsere ganze Konzentration legen“, sagt Deterding, der keinen Selbstläufer erwartet. „Wir haben uns in der Vergangenheit immer sehr schwer gegen die Lüneburger Abwehr getan.“ Zudem haben die Gastgeber in diesem Jahr zu Hause noch kein Spiel verloren.

Weibliche B-Jugend MTV VJ Peine – HSG Heidmark. Das Restprogramm für die Peinerinnen hat es in sich. Zwar bestreitet das Team von Trainer Lutz Benckendorf drei Heimspiele, mit der HSG Nord Edemissen und TSV Burgdorf kommen aber die beiden Spitzenteams. „Heidmark ist sicherlich die einfachste von den drei Aufgaben“, sagt der Coach, dessen Riege den Gegner im Hinspiel gut im Griff hatte, aber trotzdem einen Punkt abgeben musste.

„Heidmark ist einer der Konkurrenten, die mit um den dritten und vierten Rang streiten. Ein Sieg wäre also doppelt wichtig für uns“, meint Benckendorf, der große Aufstellungssorgen hat. Annika Bergmann fällt aus, der Einsatz von Anne-Lena Molke, Lisa Ehlers, Cecily Stolte und Nele Kruck ist fraglich.

„Ein Sieg wäre doppelt wichtig für uns“

Lutz Benckendorf, Trainer des MTV Peine

Wedtlenstedter Duo trumps auf

Tischtennis-Bezirksliga: Hohenhameln büßt beim MTV einen Punkt ein

Den Kampf um den Titel hat Tischtennis-Bezirksligist Hohenhameln vermutlich verloren. Im Derby gegen Wedtlenstedt kamen die Hohenhamelnerinnen nicht über ein Unentschieden hinaus und liegen nun sieben Punkte hinter dem verlustpunktfreien SV Anker Gadenstedt.

TSV Hohenhameln – MTV Wedtlenstedt 7:7 (29:29). Die Wedtlenstedterinnen Annette Schiefer und Claudia Meike luchsten dem Tabellenzweiten fast im Alleingang einen Punkt ab. Beide MTVerinnen gewannen ihre drei Einzel. Das Hinspiel hatte Hohenhameln in Wedtlenstedt noch mit 8:4 gewonnen. Dass es diesmal nur zu einem Zähler reichte, lag unter anderem an der nicht einkalkulierte 9:11-Fünfsatzniederlage von TSV-Spitzenpielerin Melanie Sörries gegen Annette Schiefer. Im Ballverhältnis hatte Wedtlenstedt mit 545:526 leicht die Nase vorn.

Spiele: Sörries/Hansen – Schiefer/Schuller 3:1, Klawitter/Hornburg – Elke und Claudia Meike 0:3, Melanie Sörries – Elke Meike 3:1, Hildegard Klawitter – Annette Schiefer 0:3, Barbara Hornburg – Claudia Meike 2:3, Gisela Hansen – Susanne Schuller 3:0, Sörries – Schiefer 2:3, Klawitter – Elke Meike 3:2, Hornburg – Schuller 3:1, Hansen – Claudia Meike 2:3, Hornburg – Schiefer 1:3, Sörries – Schuller 3:1, Klawitter – Claudia Meike 1:3, Hansen – Elke Meike 3:2.

TSV Rünigen – TSV Hohenhameln 1:8 (7:26). Gegen Schlusslicht Rünigen hatte Hohenhameln lediglich in drei Spielen Probleme. Hildegard Klawitter mühte sich zu einem 13:11-Sieg im vierten Satz gegen Carolina Haedicke. Barbara Hornburg brauchte fünf Sätze, um gegen Cathrin Reger zu gewinnen. Unglücklich mit 9:11 im fünften Satz geschlagen geben musste sich Klawitter gegen Jennifer Loba – der Ehrenpunkt für Rünigen.

Spiele: Reger/Bienk – Klawitter/Hornburg 1:3, Haedicke/Loba – Sörries/Hansen 0:3, Caroline Haedicke – Hildegard Klawitter 1:3, Jennifer Loba – Melanie Sörries 0:3, Cathrin Reger – Gisela Hansen 0:3, Merle Bieck – Barbara Hornburg 0:3, Haedicke – Sörries 0:3, Loba – Klawitter 3:2, Reger – Hornburg 2:3.

MTV Wedtlenstedt – SV Stöckheim 8:1 (28:7). Den abwärtsbedrohten Gästen fügte der weiter in starker Form spielende MTV eine hohe Niederlage bei. Nur Annette Schiefer gab einen Punkt ab. Die Wedtlenstedterinnen rückten in der Tabelle auf Platz drei vor und haben noch Chancen, die Aufstiegsrelegation zu erreichen.

Spiele: Schiefer/Schuller – Capelle/Stepputat 3:1, Meike/Meike – Ritter/Bergholz 3:1, Annette Schiefer – Ilona Ritter 3:0, Elke Meike – Ines Capelle 3:1, Susanne Schuller – Kim Stepputat 3:0, Claudia Meike – Gaby Bergholz 3:1, Schiefer – Capelle 1:3, Elke Meike – Ritter 3:0, Schuller – Bergholz 3:0.

TSV Rothemühle – MTV Groß Lafferde 8:5 (28:21). Mit drei Einzelsiegen war Heike Kunze beste MTVerin.

Spiele: Schwarz/Wintgen – Kunze/Zellmann 3:1, Segor/Klabunde – Geske/Stephan 3:1, Laura Segor – Kirsten Geske 3:0, Doris Schwarz – Heike Kunze 1:3, Ilse Klabunde – Imke Stephan 3:2, Wintgen – Zellmann 0:3, Segor – Kunze 2:3, Schwarz – Geske 3:1, Wintgen – Stephan 3:0, Klabunde – Kunze 0:3, Segor – Zellmann 3:1, Schwarz – Stephan 3:0. km

„Rhythmix“ auf dem Treppchen

Bronze-Medaille bei der Landesmeisterschaft in Gymnastik und Tanz

VON MATTHIAS PRESS



Die Bronze-Gewinnerinnen (hinten von links): Britta Fellenberg, Tatjana Maslak, Gaby Schlüter, Susanne Jacob, Michaela Link und Ruth Boddeusch. Vorn: Jessica Zokolowski, Marita Stewen.

Den dritten Platz eroberte die Gruppe „Rhythmix“ des MTV Vater Jahn Peine bei der Landesmeisterschaft „Gymnastik und Tanz“ in Wilhelmshaven.

Es begann mit „einer zunächst nervösen Gymnastikübung mit Ball und Reifen“, schilderte Tänzerin Jessica Zokolowski. Aber dann konnten die Gymnastinnen unter der Leitung von Trainerin Ruth Boddeusch durch ihren gelungenen Tanz nach der Musik von Shakira „Si Te Vas“ das Kampfgericht überzeugen.

Sie erreichten die 28 Punkte, die sie für den Pokalwettkampf beim Internationalen Deutschen Turnfest (30. Mai bis 5. Juni) in Frankfurt benötigten. Nach dem Wilhelmshavener Turnerbund und dem Oldenburger Turnerbund sicherten sich die Jahnerinnen den 3. Platz in der Altersstufe 30+.

Diese erfolgreichen Wettkampfübungen sind auch Bestandteil der Showvorführung „Gymnastik und Tanz“ am 22. März ab 15.30 Uhr in den Peiner Festsälen.

Im Rahmen dieser Show gestalten die Gruppen aller Altersklassen von Trainerin Ruth Boddeusch ein unterhaltsames Programm unter dem Motto „Es war einmal...Dies und Das – pausenlos“ (PAZ berichtete).

Wenige Karten gibt es noch beim Kulturring Peine (05171/ 15666) und bei Ruth Boddeusch (05171/ 14889).



Auf ihre Ideen und Tore wird es für die weibliche A-Jugend der HSG Nord Edemissen ankommen: Ivonne Krängel.

Hartmut Butt

22 Mädchenteams am Ball

Fußball: Hallenturniere des VfB Peine in Vöhrum

In den Hallen der BBS und IGS gibt es am Sonntagabend jede Menge Mädchenfußball. Beim Turnier des VfB Peine um den „Elli Oil-Cup“ spielen von 9.30 bis 13.30 Uhr zwölf C-Juniorinnenteams.

In zwei Vorrundengruppen treten an: SG Leine 08, SV Rammelsberg, TSV Wipshausen, SVG Göttingen 07 II, SG Wohlndenberg/Holle, TuS Hoheneggelsen, TSV Dollbergen, TSV Helmstedt, SC Rinteln, SG Achtmum/Einum, FC Eintracht Northeim und ein Team des Gastgebers.

Zum 9. Mal wird am Nachmittag in der Zeit von 14 bis 19 Uhr der Scania-Wanderpokal für B-Juniorinnen ausgespielt. Neben dem zweimaligen Titelverteidiger HSC Hannover ist auch die Bundeshauptstadt mit dem FC Hertha 03 Zehlendorf vertreten. Des Weiteren nehmen teil: MTV Wolfenbüttel, SG Leine 08, TSV Helmstedt, TSV Hohenhameln, PSV Hildesheim, ESV Eintracht Hameln, VfB Oedelum und der VfB Peine. Organisatorin Gabriele Zapf: „Zuschauer sind herzlich willkommen.“ mp



SCHON AB 26.900,- EURO ODER 199,- EURO MTL.**
Volvo. for live

DER VOLVO V70 BIETET INNOVATIVE SICHERHEITSFEATURES, SCHWEDISCHES DESIGN UND DYNAMIK SCHON AB 26.900,- EURO. UND DAS OPTIONALE KOMFORTPAKET MIT GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE, MULTIFUNKTIONSLERLEDERLENKRAD UND 16-ZOLL-LEICHTMETALLFELGEN FÜR NUR 700,- EURO MEHR MACHT DEN PERFEKTEN VOLVO V70 NOCH PERFEKTER. JETZT IN IHREM E.R.B. AUTO ZENTRUM.

** LEASINGANGEBOT FÜR DEN VOLVO V70 2.0 107 KW (145 PS)		
SONDERZAHLUNG	6.850,- EUR	GESAMTFAHRLEISTUNG 30.000 KM
LAUFZEIT	36 MONATE	
199,- EUR MONATL. LEASINGRATE (EIN ANGBOT DER VOLVO AUTO BANK. GÜLTIG BIS ZUM 31. 3. 2009).		

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) 11,7 (innerorts) 6,9 (außerorts) 8,6 (kombiniert) CO₂-Emissionen: 206 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

* Gilt nur beim Kauf eines Neu- oder Jahreswagens, welcher mindestens die Euro 4-Norm erfüllt. Zulassung des Fahrzeugs bis 31. 12. 2009. Nachweis über die Entsorgung des Altfahrzeugs. Das Altfahrzeug muss mindestens ein Jahr auf Sie zugelassen gewesen sein. Die staatliche Prämienzahlung ist auf eine Gesamtsumme von 1,5 Mrd. Euro beschränkt.

E-R-B AUTO ZENTRUM

Volvo Exklusivhändler
Walter-Bruch-Str. 1/
Industrieweg
30179 Hannover

Tel.: 0511 / 388 109-0
www.erb-autozentrum.de
Sonntags ist Schautag
von 11.00 - 17.00 Uhr